

PRESSEMITTEILUNG

Minister Tesch: Kulturprojektmittel für Literaturhäuser aufgestockt – Dialog wird fortgesetzt

BM

Schwerin, 22. Juli 2011

Nummer: 127-11

Die vier Literaturhäuser in Mecklenburg-Vorpommern haben vom Land weitere Kulturprojektfördermittel in Höhe von insgesamt 18 000 Euro zugewiesen bekommen. Damit stehen ihnen 2011 insgesamt 120 500 Euro für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung. Bei einem Gespräch von Vertretern der Literaturhäusern mit Kultusminister Henry Tesch in dieser Woche in Schwerin vereinbarten sie für den Herbst, den Dialog fortzusetzen.

Kultusminister Henry Tesch brachte bei dem Treffen seine Freude darüber zum Ausdruck, dass es dem Land gelungen ist, die ursprünglich abgesenkten Mittel für die Kulturprojektförderung für 2011 wieder aufzustocken, so wie er es bei seinem Gespräch mit den Vertretern der Literaturhäuser im März in Neubrandenburg in Aussicht gestellt hatte. Damit stehen den einzelnen Häusern 2011 insgesamt folgende Landesmittel zur Verfügung:

Internationales Kulturaustausch-Zentrum e.V., Koeppenhaus Greifswald	25.000 €
Literaturzentrum Neubrandenburg e.V.	37.500 €
Literaturhaus Uwe Johnson, Klütz	28.000 €
Literaturförderkreis Kuhtor e.V., Literaturhaus Rostock	30.000 €

Minister Tesch will sich dafür einzusetzen, dass die Kulturprojektförderung für die Literaturhäuser künftig stabil bleibt. Bei der Fortsetzung der Gespräche mit den Literaturhäusern wird es u. a. um die inhaltliche Ausrichtung der Literaturhäuser, ihre Vorstellungen über die künftige Förderung und um Potentiale der Kreativwirtschaft gehen.

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7080
j.hermann@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Johanna Hermann

Die Projektmittel für die Literaturhäuser wurden ursprünglich zugunsten anderer Kulturprojekte von landesweiter Bedeutung im Jahr 2011 herabgesetzt, konnten aber durch inzwischen eingegangene Rücklaufmittel (nicht in Anspruch genommene Fördermittel) wieder aufgestockt werden.

